

## Das Bundesinstitut für Risikobewertung

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

### Veranstaltungsort:

Bundesinstitut für Risikobewertung  
Hörsaal  
Diedersdorfer Weg 1  
12277 Berlin (Marienfelde)

### Anfahrtsbeschreibung:

[www.bfr.bund.de/de/marienfelde.html](http://www.bfr.bund.de/de/marienfelde.html)  
Zielhaltestelle „Nahmitzer Damm/Marienfelder Allee“  
Nächster S-Bahnhof: Buckower Chaussee (S2)  
(auf [www.bahn.de](http://www.bahn.de), [www.bvg.de](http://www.bvg.de))

### Anmeldung:

Teilnahmegebühr: 120 €  
Anmeldung bis zum 09.11.2018 unter  
[www.bfr-akademie.de/deutsch/9-bfr-nutzerkonferenz.html](http://www.bfr-akademie.de/deutsch/9-bfr-nutzerkonferenz.html)

### Kontakt:

BfR-Akademie  
Tel.: (030) 18 412 3456  
Fax: (030) 18 412 63456  
[akademie@bfr.bund.de](mailto:akademie@bfr.bund.de)

### Veranstalter:

Bundesinstitut für Risikobewertung  
Max-Dohrn-Straße 8–10  
10589 Berlin  
[www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)



BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

## 9. BfR-Nutzerkonferenz zu Produktmeldungen

19. November 2018, Berlin



Bundesinstitut für Risikobewertung

## 9. BfR-Nutzerkonferenz zu Produktmeldungen

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist die zuständige Stelle für die Entgegennahme und Bearbeitung von Produktmitteilungen für die medizinische Notfallberatung in den Giftinformationszentren und die Bewertung der Ärztlichen Mitteilungen von Vergiftungen nach dem Chemikaliengesetz.

Die gesetzlichen Grundlagen für die Mitteilungspflicht bilden die CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Art. 45, das Chemikaliengesetz § 16e, die Detergenzien-Verordnung Art. 9 und das Wasch- und Reinigungsmittelgesetz § 10.

Der neue Anhang VIII zur CLP-Verordnung, der mit der CLP-Änderungsverordnung (EU) 2017/542 letztes Jahr in Kraft getreten ist, beinhaltet ein harmonisiertes Mitteilungsformat zur Übermittlung relevanter Informationen zu gesundheitsgefährdenden Gemischen an die zuständigen Stellen der Mitgliedsstaaten. Dieses Format vereinheitlicht erstmals die Mitteilung inhaltlich und technisch in verbindlicher Form EU-weit und tritt direkt, in Stufen, auf EU-Ebene ab 2020 in Kraft. Das neue Mitteilungsformat, welches inhaltlich für nationale Meldungen in Deutschland voraussichtlich bereits im nächsten Jahr zur Anwendung kommt, bringt veränderte Anforderungen an die Mitteilung mit sich. Gleichzeitig wird sich schrittweise ab 2020, durch das Auslaufen der nationalen Übergangsregelung, die Anzahl der Mitteilungen an das BfR substantiell erhöhen. Über diese aktuellen Änderungen gesetzlicher, inhaltlicher und technischer Art, die in nächster Zeit von allen Beteiligten beachtet werden müssen, möchte das BfR informieren und sich mit allen Akteuren über diese Herausforderung austauschen.

Die Nutzerkonferenz richtet sich an alle Akteure in Deutschland und Europa, insbesondere Industrie, Behörden und Giftinformationszentren.

## Montag, 19. November 2018

10:30–10:40 Uhr

### **Begrüßung**

*Professor Dr. Matthias Greiner,  
Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR), Berlin*

10:40–10:50 Uhr

### **Einführung**

*Dr. Herbert Desel, BfR, Berlin*

10:50–11:10 Uhr

### **Produktmitteilungen an das BfR heute**

*Dr. Ronald Keipert, BfR, Berlin*

11:10–11:50 Uhr

### **Produktmitteilungen aus Sicht eines Giftinformationszentrums**

*Dr. Hugo Kupferschmidt, Tox Info Suisse, Zürich,  
Schweiz*

11:50–12:30 Uhr

### **Produktregister Chemikalien – Meldepflicht in der Schweiz**

*Marco Witschi, Bundesamt für Gesundheit (BAG),  
Bern, Schweiz*

12:30–13:30 Uhr **Mittagspause**

13:30–14:00 Uhr

### **Produktmitteilungen an das BfR ab 2019**

*Kathrin Begemann/Dr. Herbert Desel, BfR, Berlin*

14:00–14:30 Uhr

### **Notifications via the PCN (ECHA) Portal as of 2020**

*Daniel Sompolski, Europäische Chemikalienagentur  
(ECHA), Helsinki, Finnland*

14:30–15:15 Uhr **Kaffeepause**

15:15–15:45 Uhr

### **Annex VIII to CLP – Legal and Workability Aspects**

*Dr. Herbert Desel, BfR, Berlin*

15:45–16:00 Uhr

### **Zusammenfassung und Schlusswort**

*Dr. Herbert Desel, BfR, Berlin*

Simultanübersetzung Englisch/Deutsch ist gegeben.